

34. Mitgliedermagazin der Volksbank Emstal eG

Der Emstaler

#Azubi-Edition



Ein Einblick
hinter die Kulissen
eines Azubis

Vorstellungsrunde Seite 4

Volksbank Emstal
als Top-Partner in
der Förderberatung

Auszeichnung Seite 7

Tech-Branche
trifft auf
Finanzwirtschaft

Interview Seite 10

Liebe Leserinnen und Leser,

nach unserem Emstaler in „plattdütske Sproake“ halten Sie nun wieder eine besondere Edition in den Händen. Dieses Mitgliedermagazin wurde von unseren Auszubildenden konzipiert, geschrieben und gestaltet.

Wir sind richtig stolz auf das Ergebnis – und Wiebke, Marie, Marie, Daniel, Eduard, Dmitrij und Patrik können es auch sein. Natürlich spielen in dieser Ausgabe unsere Auszubildenden die Hauptrolle – dennoch empfehlen wir Ihnen die Reportage über unsere Kollegin Rosi Hinzmann, die sich nun nach fast 46 Betriebsjahren verabschiedet hat.

Ein weiteres lesenswertes Interview ist das Gespräch mit Marten Telgenkämper. Der gebürtige Erikaner arbeitet in Berlin als Senior Pricing Manager bei einem internationalen Start-up. Wie schaut er mit einer gewissen regionalen Entfernung auf das Bankgeschäft? Es entstand ein toller Austausch über die technischen Möglichkeiten, Trends und der Frage nach dem sinnvollen Einsatz von KI (künstlicher Intelligenz). Bei den vielseitigen Möglich-

keiten zeigt sich häufig doch, dass der persönliche Kontakt weiterhin von großer Bedeutung bleibt und die wertvollste Komponente für den Aufbau und die Pflege von Beziehungen. Auch erhalten Sie spannende Einblicke in den Azubi-Alltag sowie wertvolle Informationen zu unseren erweiterten Ausbildungsmöglichkeiten.

Wie immer wünschen wir Ihnen lesenswerte Erkenntnisse und einen schönen Sommer.

Viele Grüße



Wilfried Freerks und Christopher Musters

Zukunftstag: Spannender Blick hinter die Kulissen!



Zukunftstag 2024: Spannender Tag und tolle Unterstützung.

Was gibt es eigentlich für Möglichkeiten für eine Ausbildung in der Bank? Was macht die Marktfolge Aktiv? Wie befüllt man einen Geldautomaten? Welche Angaben gehören auf eine Überweisung? Und wie viel wiegt ein Goldbarren im Wert von 100.000 €? Der Boys- und Girlsday beantwortete nicht nur diese Fragen. Sieben motivierte Kids konnten das Bankgeschäft und das Team der Volksbank Emstal hautnah kennenlernen.

„Der Tag bietet nicht nur für die Mädels und Jungs einen Mehrgewinn. Auch wir kommen mit den Jugendlichen ins Gespräch, sehen was ihnen an einem Arbeitgeber wichtig ist und können somit viel für unsere Ausbildungsbetreuung hinzulernen und uns weiterentwickeln“, meint Sarah Landwehr.



Früh sein lohnt sich:

Der Schutz ab heute – für die Macher von morgen

Zugegeben: In der Schulzeit werden Kinder eher selten berufsunfähig. Da liegt der Gedanke nahe, den Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung (BU) zu verschieben. Doch selbst in jungen Jahren können schon Krankheiten oder Unfälle auftreten, die den späteren Abschluss einer BU für Ihre Kinder erschweren oder gar unmöglich machen: Ein paar Besuche beim Psychotherapeuten aufgrund anhaltenden Schulstresses, ein Kreuzbandriss während der Ski-Freizeit – und schon könnte die spätere BU mit einer Ausschlussklausel versehen werden, die Ihr Kind ein Leben lang begleiten würde. Es gilt daher der Grundsatz: „Je früher – desto besser!“ In jungen Jahren profitieren Kinder vom meist noch gutem Gesundheitszustand und den günstigen Beiträgen.

Darum ist eine BU-Absicherung für Schülerinnen und Schüler sinnvoll

Schüler haben nur einen gesetzlichen Schutz bei Unfällen, die auf dem direkten Schulweg passieren oder während des Unterrichts, den Pausen sowie bei schulischen Veranstaltungen. Bei Unfällen, die in der Freizeit passieren, sind Ihre Kinder nicht versichert. Führt ein Freizeitunfall zu einer Schulunfähigkeit oder Berufsunfähigkeit, ist das eigene Kind nicht geschützt. Eine Erwerbsminderungsrente kommt für Schüler auch nicht in Frage. Diese erhält man nur bei einer fünfjährigen Wartezeit und wenn man bereits drei Jahre lang Beiträge dafür gezahlt hat.

Jetzt schon ab zehn Jahren:

BU-Absicherung für Schülerinnen und Schüler

Mit der Berufsunfähigkeitsversicherung bieten wir eine umfassende Absicherung für Schüler ab der 5. Klasse und ab einem Alter von zehn Jahren, egal welche Schulform. Wenn das eigene Kind berufsunfähig wird – die Schule nicht besuchen kann – erhält es eine BU-Rente, die hilft, finanzielle Lücken zu schließen. Ein weiterer Vorteil: Wird der Grundstock für die Berufsunfähigkeitsversicherung bereits in jungen Jahren gelegt, sind die Beiträge sehr niedrig. Der Vorteil der günstigen Beiträge bleibt auch bei einem späteren Wechsel in einen risikoreicheren Beruf bestehen. Eltern sichern ihren Kindern somit günstigere Beiträge und einen Verzicht auf Risikozuschläge für später.

Unsere vier guten Gründe im Überblick:

-  **Jung abgesichert:** Falls doch in jungen Jahren schon etwas passieren sollte, haben Schüler bereits einen Versicherungsschutz.
-  **Früh zahlt sich aus:** Schüler zahlen aufgrund der geringen Beiträge über die Laufzeit oft nicht mehr, als wenn sie erst viele Jahre später einen BU-Schutz zu einem deutlich höheren Beitrag abschließen.
-  **Lückenlos:** Schüler erhalten in vielen Fällen noch einen BU-Schutz ohne Ausschlüsse und Zuschläge.
-  **Vorausschauend:** Egal, ob zukünftig selbstständig, verbeamtet oder angestellt tätig – eine BU-Versicherung muss zu jedem Berufsweg passen. Zudem sind manche Berufe wie z. B. Künstler später nur noch schwer versicherbar.

Unsere Azubis stellen sich vor!

Hey! Ich bin Wiebke Brand.

Ich bin 20 Jahre jung, lebe in Rütenbrock und mache derzeit meine Ausbildung zur Mediengestalterin im dritten Lehrjahr. In meiner Freizeit liebe ich es, durch die sozialen Medien zu scrollen, um die neuesten Trends zu entdecken und mich von kreativen Ideen inspirieren zu lassen. Auch verbringe ich gerne viel Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden, sei es bei einem gemütlichen Filmabend oder bei spontanen Ausflügen. Reisen ist meine absolute Leidenschaft. Es gibt nichts Besseres, als neue Länder und Kulturen zu entdecken, fremde Speisen zu probieren und unvergessliche Erlebnisse zu sammeln. Ich stürze mich gerne in neue Abenteuer. Egal ob es ein aufregender Roadtrip, ein Konzert oder einfach nur ein spontaner Wochenendausflug ist – ich bin auf jeden Fall sofort dabei!



Moin, ich bin Patrik Schäfer.

Ich bin 21 Jahre alt und wohne in Lathen (Dünefehn). Nach meiner Fachhochschulreife (2022), habe ich mich dazu entschieden die Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Volksbank Emstal eG anzufangen. Was soll ich sagen? – Ich bin wunschlos glücklich. In meiner Freizeit backe ich sehr gerne. Vor allem macht es mir Spaß, neue Rezepte auszuprobieren und mich kreativ auszuleben. Nach dem Backen mache ich gerne Fotos und Videos von meinen Torten. Die Fotos und Videos schneide ich anschließend zusammen und lade sie bei Social-Media hoch. Dadurch bin ich im stetigen Austausch mit anderen Hobbybäckern. Außerdem verbringe ich gerne und viel Zeit mit meiner Familie und Freunden. Besonders unsere Fahrradtouren mit der Clique durch die Umgebung gefallen mir sehr.



Hey, ich bin Marie Lammers.

Ich bin 17 Jahre alt. Zurzeit wohne ich mit meiner Familie in Fresenburg. In meiner Freizeit findet man mich sehr oft bei meiner Familie oder mit Freunden. Nach der Arbeit gehe ich auch gerne zum Ausgleich ins Fitnessstudio. Vor meiner Ausbildung bei der Volksbank Emstal eG, in der ich momentan im zweiten Lehrjahr bin, habe ich meinen erweiterten Realschulabschluss erworben. Zudem war ich in meinem Abschlussjahr 2023 als Schüler-sprecherin tätig. Wenn ich meine Ausbildung als Bankkauffrau absolviert habe, kann ich mir gut vorstellen hier zu bleiben und mich weiterzubilden. Wenn meine freie Zeit es erlaubt, verreise ich auch gerne. Ob einfach für ein paar Tage in eine andere Stadt oder für eine Woche an den Strand nach Spanien, ich bin immer gerne unterwegs!



Moin, ich bin Eduard Blech.

Ich bin 25 Jahre alt und komme aus Lathen. Nach meinem Abitur beschloss ich zunächst ein Studium zu starten. Nach einem Semester im Bauingenieurwesen und einem weiteren im Wirtschaftsingenieurwesen merkte ich, dass das nichts für mich ist und wollte nun eine handfeste Tätigkeit erlernen. So führte mich mein Weg in meine erste Ausbildung, die Tischlerlehre. Diese absolvierte ich erfolgreich im Jahr 2022. Nun war es für mich an der Zeit noch einmal etwas Neues auszuprobieren. Im selben Jahr begann meine Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Volksbank Emstal eG, bei der ich nun Auszubildender im dritten Lehrjahr bin. Ich liebe es neue Dinge auszuprobieren, daher variieren meine Interessen mit der Zeit. Meine einzigen konstanten Freizeitaktivitäten sind die gemeinsamen Abende mit meinen Freunden.



Hi, ich bin Daniel Stang.

Ich bin 26 Jahre alt, komme aus Lathen und mache im Moment eine Ausbildung zum Bankkaufmann, welche ich im Januar nächsten Jahres beenden werde. Ich habe vor meiner Bankausbildung bereits eine erste Ausbildung als Maschinen- und Anlagenführer erfolgreich absolviert und viel Erfahrung mitnehmen können. In meiner Freizeit gehe ich gern mit Freunden los, shoppe und am Wochenende gehe ich gerne feiern. In der Woche darf aber das Training auch nicht fehlen, um mich fit zu halten. Ich interessiere mich sehr für Technik, seien es Videospiele, der eigene Heim-PC oder Videospielekonsolen. Auch die Digitalisierung im Allgemeinen beziehungsweise speziell hier im Bankbereich interessiert mich sehr.



Hi! Ich bin Marie Nintemann.

Ich bin 19 Jahre alt und wohne in Rhede. Dort wohne ich mit meiner Familie und unserem Hund in einem Haus mit großem Garten, wo ich gerne im Sommer mit Freunden sitze und Spaß habe! Meine weiteren Hobbies sind Reisen und Shoppen. Da eines meiner Interessen das Reisen ist, möchte ich in den nächsten Jahren verschiedene Länder und Menschen kennenlernen. Eines meiner Traum-Reiseziele ist die USA. Dort würde ich gerne einen Roadtrip machen und die Westküste bereisen. Ein weiteres Hobby von mir ist das Joggen gehen oder auch das Spazieren gehen. Dies mache ich gerne mit meiner Mutter zusammen, um sich auszutauschen oder auch mal um nach einem langen Tag den Kopf frei zubekommen.

Hey, ich bin Dmitrij Beier.

Ich bin verheiratet und stolzer Vater eines wunderbaren Kindes. Ich verbringe sehr gerne Zeit mit Freuden und Familie. In meiner Freizeit koche und experimentiere ich gerne mit neuen Rezepten. Auch verbringe ich gerne Zeit mit meinen Freunden in Lathen, um gemeinsam Basketball zu spielen. Aber auch im Bürgerpark ist unser Treffpunkt für ein Volleyballspiel oder zum Fußball spielen. Nach dem Abschluss meiner ersten Ausbildung zum Informationselektroniker absolvierte ich das Fachabitur im Bereich Technik. Direkt im Anschluss daran fand ich eine Anstellung in einer Sicherheitsfirma. Nach zwei Jahren entschloss ich mich, eine Ausbildung zum Kaufmann für Digitalisierungsmanagement bei der Volksbank Emstal eG zu absolvieren.



Neugierig geworden und ihr wollt noch mehr über uns erfahren?



Hier erfahren ihr noch mehr spannende Insights über uns in unserem Azubi-Blog der Volksbank Emstal eG!

Wir hielten zusammen!

Roswitha Hinzmann verabschiedet sich nach über 46 Jahren bei der Volksbank Emstal in den Ruhestand

Sie ist unsere Problemlöserin, steht im besten Sinne für Verlässlichkeit und hat die Volksbank Emstal mehr als vier Jahrzehnte bei allen Herausforderungen immer eng begleitet und unterstützt: Rosi Hinzmann. Nun beginnt für sie ein neuer Lebensabschnitt. An einem ihrer letzten Tage „im Dienst“ haben wir uns mit Roswitha Hinzmann zusammengesetzt und gemeinsam mit ihr auf ihr Arbeitsleben bei der Volksbank Emstal zurückgeschaut.

Im Jahr 1978 startete Rosi Hinzmann ihre Ausbildung bei der damaligen Lathener Bank. „Es war eine ganz andere Zeit und auch die Aufgaben sind mit den heutigen in keiner Weise zu vergleichen. Ein Ereignis ist mir in besonderer Erinnerung geblieben. Im Winter 1979 erlebten wir einen extremen Sturm. Die Schneeverwehungen waren so heftig, dass zum Feierabend an den eigenen Heimweg nicht zu denken war: Einige der Kolleginnen und Kollegen schliefen in der Bank. Ich hatte das Glück bei einer Mitarbeiterin aus Lathen „Unterschupf“ zu finden. Aber das hat unser Team ausgezeichnet: Wir hielten zusammen“, erklärt die langjährige Mitarbeiterin.

Während der Bankausbildung war dem Team bereits klar, dass man auch zukünftig auf ihre Genauigkeit und ihr Engagement nicht verzichten möchte. Zwar gab es früher die Abteilung „Organisation und IT“ noch nicht, dennoch hatte Roswitha Hinzmann ein festes Ziel: „Im Betriebsbereich der Bank kann ich mit meinen Fähigkeiten punkten, in der Kundenberatung hätte ich mich nicht wohl gefühlt.“ So begleitete sie beispielsweise auch in den folgenden Jahren die anstehenden zwei Fusionen mit der Raiffeisenbank Rütenbrock und Spar- und Darlehenskasse Dersum. „Es waren unterschiedliche Mentalitäten, die hier aufeinandergetroffen sind, aber wir haben uns als Team arrangiert. Darauf bin ich auch stolz. Ich konnte mich in den fast fünfzig Jahren immer auf meine Kolleginnen und Kollegen verlassen. Das hat mich motiviert und ist vielleicht der wichtigste Grund, warum ich über die gesamte Zeit meiner Arbeit immer sehr gern nachgegangen bin.“

Es folgten in den weiteren Jahren Systemumstellungen, Umbauten und auch Umstrukturierungen. „Als 1999 der Umbau der Hauptstelle in Lathen anstand, sind wir in ein gegenüberliegendes Gebäude gezogen. Hier benötigten wir auch einen kleinen Tresor, der leider beim Transportumzug mitten auf der Straße landete“, eine Anekdote, über die Rosi heute noch schmunzeln kann. Und wahrscheinlich hatte sie sogar in der Situation einen



Plan, was nun als nächstes getan werden musste. Dieses Engagement war wieder einmal im besten Sinne sichtbar, als im April kurz vor Ende ihrer aktiven Tätigkeit der Umzug für die Umbauphase der neuen Hauptstelle in das Ausweichquartier in die Kreuzstraße in Lathen anstand. Denn mit Rosi Hinzmann geht mehr als eine Kollegin – es geht ein Erfahrungsschatz aus über 46 Arbeitsjahren sowie ein Stück Verlässlichkeit und Vertrauen, die in der langen Zeit nicht nur ihre Kolleginnen und Kollegen, sondern auch viele Lathener Bürgerinnen und Bürger schätzen gelernt hat.

Das Wort „Ruhestand“ wird in jeglicher Hinsicht der falsche Begriff sein, für den nächsten Lebensabschnitt unserer engagierten Kollegin. Wir sind uns sicher, dass viele Vereine von ihrer ehrenamtlichen Einsatzbereitschaft profitieren werden. Das gesamte Team wünscht „unserer Rosi“ vor allem Gesundheit und dass sie bei all ihren zukünftigen Vorhaben nicht vergisst, auch an sich selbst zu denken!



Der Vorstand Wilfried Freerks und Christopher Musters mit Willi Husmann, Leiter Firmenkundenberatung und Sören Pape, Vertreter der DZ Bank AG.

Volksbank Emstal eG als Top-Partner in der Förderberatung 2023

Gut, besser, ausgezeichnet:



Eine Anerkennung, die nur wenigen Banken zuteilwird: Die DZ BANK hat die Volksbank Emstal eG als „Top-Partner“ in der Förderberatung 2023 ausgezeichnet. Damit zählt unsere Bank in diesem Bereich zu den Besten ihrer Art und Größe.

Diese besondere Anerkennung innerhalb der Genossenschaftlichen Finanzgruppe unterstreicht unsere hohe Beratungsqualität und Kompetenz. Damit hat sich unser langjährige Ansatz, Kunden aktiv auf zinsgünstige öffentliche Kredite und Zuschüsse hinzuweisen und diese in individuelle Finanzierungslösungen zu integrieren, bewährt.

Öffentliche Fördermittel sind ein zentraler Baustein sowohl in der Wohnbaufinanzierung wie auch in der Finanzierung von Unternehmen und landwirtschaftlichen Betrieben. Bei der Auswahl passender Programme sowie der Beratung von der Beantragung bis zum Verwendungsnachweis benötigen Kunden einen exzellenten Bank-Partner an Ihrer Seite. Durch den gezielten Einsatz öffentlicher Fördergelder leisten wir zudem einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Region und zum aktiven Klima- und Umweltschutz.



Eine Ausbildung, die zu mir passt!

Du hast (bald) deinen Abschluss in der Tasche oder suchst nach einer beruflichen Veränderung? Dann haben wir genau das Richtige für dich. Wir haben unsere Ausbildungsmöglichkeiten deutlich erweitert und sind sehr stolz darauf, jungen Menschen diese Chance bieten zu können.



Bankkaufmann (m/w/d)

Als Bankkauffrau oder Bankkaufmann bist du Wegweiser, Dienstleister und Begeisterer. Du berätst und betreust Privat- oder Firmenkunden rund um Geld- und Vermögensanlagen, Kredite, Kontoführung und Zahlungsverkehr. Aber auch in andere Bereiche wie Controlling, Marketing oder Personalmanagement erhältst du während deiner Ausbildung Einblicke. Mit deiner fundierten Ausbildung als Bankkauffrau oder Bankkaufmann kannst du demnach später in allen Bereichen arbeiten. Dich erwarten zahlreiche Möglichkeiten zur Spezialisierung. Mit der optimalen Ergänzungen von Seminaren in Rastede oder Montabauer steht deiner beruflichen Laufbahn also nichts mehr im Weg.

Du interessierst dich für Fotografie, Design & Film? Und dann bist du auch noch kreativ, offen und kommunikativ? Dann kommt diese Ausbildung doch wie gerufen! Die klassischen Tätigkeitsbereiche eines Mediengestalters umfassen digitale Medien und Print. Dazu zählen Aufgaben wie Kundenberatung, Kampagnenplanung, Konzeption und Visualisierung von Ideen sowie die Gestaltung und technische Umsetzung. Zusammengefasst erschaffen Mediengestalter Werbung: Sie erstellen Websites, Werbebanner, Anzeigen in Printmedien, Flyer, Broschüren und Magazine. Deiner Kreativität sind dabei so gut wie keine Grenzen gesetzt.



Mediengestalter (m/w/d)

Dich begeistern die Trends und Entwicklungen der Digitalisierung? Auch unser Bankgeschäft wird immer digitaler. IT-Experten sind bei uns nicht mehr wegzudenken! Während deiner Ausbildung durchläufst du alle Abteilungen, dennoch liegt der Schwerpunkt deiner Tätigkeit in der IT- und EBL- Abteilung (Elektronische Bankdienstleistungen). Du analysierst Daten sowie bestehende Arbeits-, Geschäfts- und Wertschöpfungsprozesse und entwickelst diese digital weiter.



Kaufmann (m/w/d) für Digitalisierungsmanagement

Das sagen unsere Azubis:

100%

unserer Azubis sind mit ihrem Gehalt und ihren Urlaubstagen zufrieden!

100%

unserer Azubis haben perfekte Weiterbildungsmöglichkeiten bei der Volksbank Emstal eG nach Vollendung ihrer Ausbildung!

6/7

unserer Azubis hoffen heimlich, dass der Geldautomat mehr Geld als bestellt ausspuckt!

7/7

unserer Azubis lieben unsere regelmäßigen Bankfeten und besonders die Azubitreffen!

70%

unserer Azubis gehen Abends niemals vor 23:30 Uhr schlafen!

7/7

unserer Azubis verkürzen ihre Ausbildung bei uns nach 2 1/2 Jahren!

6/7

unserer Azubis lesen ihre Kontoauszüge nur, wenn sie gute Nachrichten erwarten!

70%

unserer Azubis sind erst seit Ausbildungsbeginn zum Kaffeetrinker geworden!

Und nach der Ausbildung?

„Wir schauen auf die Talente und nicht auf die Defizite. Worin ist jeder einzelne Azubi richtig gut und welche Aufgaben machen ihm einfach Spaß? Gemeinsam erstellen wir einen Entwicklungsplan und behalten die individuellen Meilensteine im Blick. Das schafft aus unserer Sicht die Grundlage für Zufriedenheit und Motivation“, erklärt Bastian Bruns.



Eine externe Sichtweise auf unsere Volksbank Emstal eG

Tech-Branche trifft auf Finanzwirtschaft

Jeder kennt es, aber die wenigsten gestehen es sich wahrscheinlich ein: die eigene Betriebsblindheit. Auch wir als Team müssen uns immer wieder kritisch hinterfragen: Bieten wir unseren Kunden den richtigen Service zur richtigen Zeit über den richtigen Kanal an? Eine Option, neue Perspektiven einzunehmen, ist die eigenen Kunden nach ihren Bedürfnissen zu fragen oder zum eigenen Abgleich das Gespräch mit anderen Unternehmen aus anderen Branchen zu suchen. Wir haben einfach beides miteinander verbunden und Marten Telgenkämper als Interviewpartner ausgewählt. Der gebürtige Erikaner arbeitet als Senior Pricing Manager in Berlin bei einem international tätigen Unternehmen, das vor zwölf Jahren als Start-up gestartet ist. Welche Unterschiede zwischen „Tech-Branche“ und Finanzinstitut sind auffällig? Wie ist es, fast ausschließlich im Home-Office zu arbeiten und wie ist sein Blick aus der Bundeshauptstadt auf die Volksbank Emstal eG?

IT-Sicherheit

Beginnen wir mit der größten Gemeinsamkeit: Die IT-Sicherheit ist in beiden Branchen unfassbar wichtig. „Unser unternehmerisches Vorgehen erinnert mich da schon sehr an den Bankensektor. So nutzen wir beispielsweise ein eigenes VPN-Programm. Die IT-Sicherheit ist aus meiner Sicht ein sehr wichtiger Baustein für den zukünftigen Unternehmensbestand. Inzwischen kennt jeder ein Unternehmen, das von einem Cyberangriff betroffen (gewesen) ist. Aus meiner Sicht ist es die Achillesverse vieler Betriebe“, meint Marten Telgenkämper. An dieser Stelle erinnern wir gerne an das Interview mit „Alphasolid“ in der vorletzten Ausgabe unseres Emstalers.

TeamSpirit

Damit bildet „Cyber-Security“ einen Eckpfeiler für die Unternehmenskontinuität, führt im Umkehrschluss aber nicht zwangsläufig zum Erfolg. „Trotz unserer sehr bunten Truppe von über 5.500 Mitarbeitern verstehen wir uns als Team. Veränderungen an unseren IT-Systemen oder Prozessen werden immer intern von Kolleginnen und Kollegen aus anderen Bereichen bewertet und diskutiert. Der elementare Punkt: Die Ideen und das Feedback werden ernst genommen und fließen direkt in die Weiterentwicklung mit ein. Hieraus resultieren eine gegenseitige hohe Wertschätzung und eine stetige

Verbesserung unseres Systems“, erklärt der 28-jährige Senior Pricing Manager.

BetriebsKlima

Neben dem wirtschaftlichen Erfolg strebt jedes Unternehmen nach einer hohen Arbeitszufriedenheit, die wiederum eng mit dem Betriebsklima gekoppelt ist. Viele von den Kolleginnen und Kollegen bei der Volksbank Emstal eG sind zwar auch auf verschiedene Geschäftsstellen und Beratungszentren verteilt, aber dennoch kennen wir 125 Mitarbeitenden uns gegenseitig gut und lange. Hieraus entwächst ein starkes Vertrauen, das wir alle unheimlich schätzen. Wie entsteht Vertrauen, aber auch ein gutes Betriebsklima bei 5.500 Mitarbeitenden, die sich zum Teil hauptsächlich im Home-Office befinden? Da muss Marten schmunzeln: „Ja, ich gebe zu, da befinden wir uns in verschiedenen Welten. Bei der Mitarbeiteranzahl ist eine gewisse Fluktuation normal. Einige Mitglieder auch meines Teams bleiben nur temporär. Die Gründe sind mannigfaltig. So gibt es Kollegen aus anderen Ländern oder Städten – die Berlin kennenlernen wollen. Überzeugen konnten wir sie zum Beispiel, weil unsere Unternehmenssprache auch Englisch ist. Manchmal ist diese Unstetigkeit herausfordernd und auch ich musste mich zunächst daran gewöhnen. Auf der anderen Seite sind hierdurch unsere Teams sehr divers und

kunterbunt. Darüber hinaus befinde auch ich mich hauptsächlich im Home-Office. Dennoch stehen wir als Team täglich in Kontakt, organisieren interne Team-Events, gehen gemeinsam Essen oder machen Sport zusammen. Aber klar, die Beziehungen sind selten so eng und nachhaltig wie bei euch.“

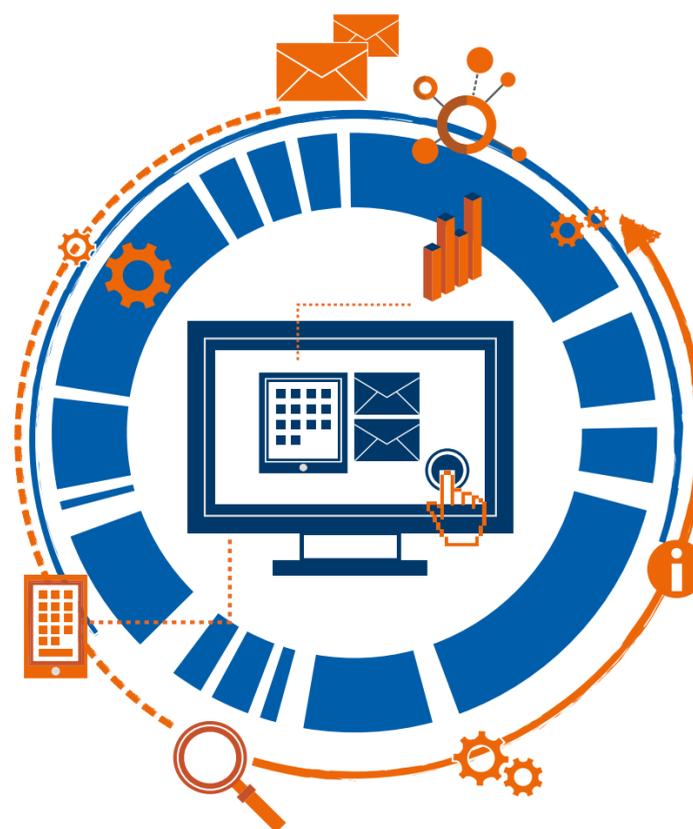
Zahlungsverkehr

Kommen wir vom Job-Vergleich zum Service der Volksbank Emstal eG. „Aufgrund der Entfernung bin ich neben der telefonischen Beratung schlichtweg auf das Online-Banking angewiesen. Ich schätze die lange und persönliche Beziehung zu meinem Kundenberater – in meinem Fall Alfons Krallmann. Alfons berät mich schon viele Jahre, kennt mich dadurch und hilft mir jederzeit weiter. Das ist für mich ein Mehrwert, den mir keine Bank in Berlin bieten kann. Wenn ich auf den Online-Service schaue war der App-Relaunch ein großer Schritt. Die neue App ist wesentlich übersichtlicher und ich habe alles im Blick: Vom Umsatz, über die Bausparkasse bis zum Union-Depot. Eine Erleichterung meines Alltags hätte ich dennoch: Ich veräußere gelegentlich Dinge, die ich nicht mehr benötige bei Kleinanzeigen. Wenn mir beispielsweise ein Interessent einen Satz Winterreifen abkauft, nutzt er meistens Paypal oder alternativ müsste ich ihm die 22 zeichenlange IBAN buchstabieren. Wenn es hier die Möglichkeit eines QR-Codes geben würde, wäre dies wesentlich

einfacher. Der Käufer müsste nur den QR-Code mit seinem Smartphone abscannen, hätte meine Kontoverbindung und könnte den Betrag per Blitzüberweisung auf mein Konto überweisen“, so Marten Telgenkämper. Diese Idee zeigt, dass wir manchmal unsere digitalen Möglichkeiten noch besser mit unseren Kunden kommunizieren müssen. Denn diesen Service haben wir in der VR-Banking-App bereits integriert. Hierzu muss nur das entsprechende Konto ausgewählt und dann auf den rechten Reiter „Kontodetails“ geklickt werden. Am oberen rechten Rand befindet sich dann ein QR-Code-Symbol. Mit einem Klick auf das Symbol hat der Kunde die Möglichkeit für Zahlungen direkt den Betrag mit anzugeben, um einen individuellen Code für beispielsweise einen Käufer zum Abscannen zu erstellen.

MacherMentalität

Zum Schluss wollen wir natürlich wissen, was Marten trotz des kulinarischen, gastronomischen und kulturellen Angebots in Berlin aus seiner Heimat vermisst? „Es sind die Emsländer selbst. Ich habe einen Kollegen, der auch aus unserer Region kommt und wir ticken einfach gleich. Die Verbindlichkeit und die so häufig schon titulierte „Machermentalität“ zeichnet uns Emsländer einfach aus. Vor Ort vergisst man dies schnell, doch mit einem gewissen räumlichen und zeitlichen Abstand wird einem dies schnell bewusst.“



Versicherungcheck der R+V
BU-Versicherung für Schüler!

Besser schon jung abgesichert: Falls in jungen Jahren schon etwas passieren sollte, haben Schüler bereits einen Versicherungsschutz.

Unser Textmarker-Set

Deine Ideen im Spotlight!

Der Gutschein für Ihr Mitglieder-geschenk kann ab dem 02.09.2024 in unseren Filialen eingelöst werden.

Vor- & Nachname

Nur solange der Vorrat reicht.

Gutschein Nr. 1

BU-Versicherungs- check für Schüler!

Früh zahlt sich aus: Denn Schüler zahlen aufgrund der geringen Beiträge über die Laufzeit oft nicht mehr, als wenn sie erst viele Jahre später einen BU-Schutz zu einem deutlich höheren Beitrag abschließen.

Der Emstaler



Ganz herzlich begrüßen wir unsere neuen Azubis! Wir wünschen Finja Münster, Kristina Schwarz, Karina Kimel, Tino Heitland und Marius Antohil einen tollen Start ins Berufsleben. Schön, dass ihr bei uns seid.

Gutschein Nr. 2

Deine Ideen im Spotlight!

Mit unserem Textmarker-Set in Pastellfarben setzt du in Zukunft garantiert den richtigen Fokus.



Sichere dir deinen

HEIM VORTEIL!

Dein neues
Gutscheinheft
liegt für dich*
bereit!



* Dieses Gutscheinheft ist ausschließlich für unsere jungen Kunden mit einem Starter-Konto verfügbar.

Impressum

Der Emstaler

Das Mitgliedermagazin
der Volksbank Emstal eG
Ausgabe: 34
Erscheinung: August 2024
Auflage: 6.000 Exemplare

Herausgeber

Volksbank Emstal eG
Hauptstraße 19
49762 Lathen

Kontakt

Bastian Bruns
Konzeption & Text
bastian.bruns@vb-emstal.de
Tel. 05933 608-222

Matthias Menke
Design & Fotografie
matthias.menke@vb-emstal.de
Tel. 05933 608-224

Wiebke Brand
Text & Design
wiebke.brand@vb-emstal.de
Tel. 05933 608-228

Druck & Versand

Druckhaus Plagge GmbH
An der Feuerwache 7
49716 Meppen
www.druckhaus-plagge.de